

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG
SM 08Z037676 S

Erscheinungsort
Wien

Nr.: 54/August 2024

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, 1180 Wien

Langsamlaufen

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Ulla Weinke, Tel. Nr.: 0699/1063 4478, E-Mail: ulla@weinke.at, oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, wir lernen dabei wenig bekannte Orte und Wege im Randbereich von Wien kennen.

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung. Wir freuen uns auf Deine Beteiligung beim Nordic Walking.

Die Teilnahme ist gratis.

Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

TURNEN im Turnsaal, ab 03.09.24

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage)
von 18 bis 21 Uhr. In Wien 18, Cottagegasse 17.

Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball

Im Turnsaal der Volksschule Cottagegasse dürfen keine Straßenschuhe verwendet werden.

>>> **Bitte, eigene Turnschuhe mitnehmen!** <<<

TURNEN im Freien, bis 27.08.2024

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr

in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

KEGELABENDE

jeweils **Mittwoch** von 18:00 bis 20:00 Uhr
in der Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38
25. September, 23. Oktober, 20. November
und 18. Dezember 2024

>>> **Bitte Turnschuhe mitnehmen!** <<<

>>> **Anmeldung erforderlich!** <<<

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



Funktionärin bzw. Funktionär gesucht

Liebe Naturfreundemitglieder, danke für die Rückmeldungen als Funktionärin bzw. Funktionär in der Ortsgruppe mit zu wirken. Ich werde mich Anfang des Jahres 2025 mit den Interessentinnen und Interessenten in Verbindung setzen.

Für die Funktionsperiode März 2025 bis März 2028 benötigt die Ortsgruppe Währing für den Fortbestand der Gruppe noch 2 Personen für das Schiedsgericht.

Interessenten bitte beim Vorsitzenden, Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: waehring@naturfreunde, melden.

Sport bei den Währinger Naturfreunden

Zur Stärkung der Kondition üben wir in Währing mehrere Sportarten aus: einfache Gymnastik, Nordic Walking und Langsamlaufen. Die Teilnahme ist problemlos möglich – bei der Gymnastik und dem Nordic Walking kommt man einfach zum Treffpunkt und tut mit. Das Langsamlaufen findet an Samstagen immer um 10 Uhr statt, doch an wechselnden Orten. Es genügt, das Interesse per e-mail an Ulla Weinke bekanntzugeben (ulla@weinke.at); es kommt zwei Tage vorher die Verständigung, wo wir uns zusammenfinden. Es wäre sehr nett, wenn mehr aus Eurem Kreis von diesem Angebot Gebrauch machen – gebt Euren Herzen einen Stoß und beteiligt Euch!

Radtour durchs Südburgenland – Stremtal und Weindylle

Samstag, 31. 08. – Montag, 2.09.2024 (3 Tage / 2 Nächte)

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Oberwart, Wiener Straße 77, großer Parkplatz

Selbstanreise bzw. Mitfahrgelegenheit oder per Bahn
Zug (REX 92 nach Fehring) ab Wien Meidling 8:35 Uhr bis Hartberg und weiter mit dem Radtaxi nach Oberwart

Tour Tag 1: Oberwart – Stremtalradweg – Hagensdorf ca. 55 Km

Tour Tag 2: Hagensdorf – Pradiesroute – Rechnitz ca. 50 Km

Tour Tag 3: Rechnitz – Bahntrassenweg – Oberwart ca. 40 Km oder Rechnitz – Paradiesroute – Oberwart ca. 60 Km

Info: In Oberwart kann ein Gepäcktransport organisiert werden und es gibt auch einen E-Bike Verleih, sowie die Möglichkeit zur Übernachtung.

Bei Interesse, bitte das Programm mit den genauen Details, wie Streckenbeschreibung, Highlights entlang der Strecke, Unterkünfte für die Nächtigungen und Kosten anfordern.

Leitung: Otto Heini; Tel. Nr.: 0664/177 65 51

E-Mail: otto007@gmx.at

Wanderungen + Radtouren + Führung

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

>>> **ACHTUNG geänderte Zugabfahrt** <<<

Sonntag, 18. August 2024 Hohe Mandling 967m

Treffpunkt: 9:03 Uhr, Bahnstation Wopfing

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Bahnstation Wopfing – Zimmerscharten – Kleiner Rosenkogel – Knödelwiese – Hohe Mandling – Auf der Mandling – Bahnstation Ortmann

>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 760 Hm,

Abstieg ca. 700 Hm, ca. 12,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Mittwoch, 21. August 2024 Feierabendwanderung

Jubiläumswarte – Albertinische Wasserleitung

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Station Wien Ottakring, der U3 und S45, unten beim Ausgang stadteinwärts

Weiterfahrt mit dem Bus bis zur Feuerwache Steinhof – Feuerwache Steinhof – Jubiläumswarte – Kordonsiedlung – Quellen der Albertinischen Wasserleitung – Halterbachtal – Hütteldorf

>>> **Bitte Essen und Getränk mitnehmen, eventuell Einkehr im Gasthaus „Ochsenkopf“** <<<

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Aufstieg ca. 100 Hm,

Abstieg ca. 200 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 25. August 2024 Annabergrunde

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 9:32 Uhr, Annaberg NÖ, Bushaltestelle Ortsmitte

Treffpunkt in Wien: 6:50 Uhr, Busbahnhof Wien Südtirolerplatz, beim Bus 169

Bus Richtung Mariazell ab Wien Südtirolerplatz 7:00 Uhr Annaberg – Hennesteck – Weißes Kreuz – Annaberg Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 23. August 2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 827 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com



Samstag, 31. August 2024

Mödling – Rudolf Proksch-Hütte – Genussmeile

Treffpunkt: 8:29 Uhr, Bahnhof Mödling

Treffpunkt Bahnfahrer*innen: 8:05 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, kein Einfach-Raus-Ticket

Zug ab Wien Meidling 8:15 Uhr

Von Mödling über den Anninger zur Rudolf Proksch-Hütte (**Hütte geschlossen**), Mittagspause bei der Hütte, Abstieg bis zum Wasserleitungsweg und entlang der Genussmeile nach Gumpoldskirchen. Rückfahrt ab Gumpoldskirchen.

>>> **Bitte Getränk und Jause mitnehmen, Einkehr erst am Nachmittag auf der Genussmeile** <<<

>> **Anmeldung bis Freitag, 30. August 2024 erforderlich** <<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 490 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Samstag, 7. September 2024

Vom Pielachtal ins Traisental

Treffpunkt mit der Wanderführerin: 7:25 Uhr, Bahnhof St. Pölten, am Bahnsteig 12 (Mariazellerbahn)

Kein Einfach-Raus-Ticket

Zug „ÖBB“ ab Wien Westbahnhof 6:18 Uhr, Wien

Hütteldorf 6:26 Uhr, bzw. Zug „WB 902“ Wien Westbahnhof

6:38 Uhr, Wien Hütteldorf 6:45 Uhr oder „ÖBB“ Wien Hbf.

6:28 Uhr, Wien Meidling 6:35 Uhr

Rabenstein – Burgruine Rabenstein – Geißbüchel –

Kaiserkogelhütte (Einkehr) – Steubach – Haselhof – Bahnhof Traisen

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800 Hm, ca. 19 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57



Sonntag, 8. September 2024

Hadersfeld – Eichenleitenberg

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, beim Ausgang zum Karl-Marx-Hof

Weiterfahrt mit dem Bus 400 um 10:00 Uhr nach Kierling/Grüntal

Grüntal – Weißer Hof – Hadersfeld – Eichenleitenberg – Greifenstein

Der Eichenleitenberg ist der nordöstlichste Berg des Wienerwaldes und somit der Alpen; er trägt ein bescheidenes Gipfelkreuz und ein Gipfelbuch.

>>> **Bitte Essen und Getränke mitnehmen; in Hadersfeld gibt es zwar ein Fest der Freiwilligen Feuerwehr, sonst ist aber eine Einkehr erst in Greifenstein möglich** <<<

Mutige nehmen Badesachen für den Altarm der Donau mit (gleich beim Bahnhof Greifenstein).

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Donnerstag, 12. September 2024 Reißtalerhütte

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:02 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 10:15 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Reißtalerhütte (unbewirtschaftet, 1445m, Rast) – Kontruszsteig – Siebenbrunnenwiese – Waxriegelhaus (Einkehr) – Talschluss der Griesleiten (darüber beeindruckend Königsschusswand und Blechmauer) – Griesleitengraben – Griesleiten.

>>> **Begrenzte Tn.-Zahl, Anmeldung erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Aufstieg ca. 400 Hm,

Abstieg ca. 700 Hm, ca. 12 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr. 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 14. September 2024 Genusswanderung von Weissenkirchen nach Dürnstein

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Weissenkirchen/Wachau, Busstation
Fähre

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 6:50 Uhr, Bahnhof Wien Spittelau, in der Halle

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:00 Uhr, Wien Spittelau 7:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:06 Uhr, in Krems/Donau in den Bus nach Melk Bahnhof, mit der Abfahrt um 8:18 Uhr umsteigen.

Weissenkirchen - Kirche - Rieden Klaus und Achleiten - Panoramaweg - Heurigen Pomassl in den Schildhütten (Labestelle) - hoch über der Wachau zur Fesslhütte am Dürnsteiner Schlossberg (Einkehr) - Abstieg bei der Ruine nach Dürnstein

>> **Einkehr geplant, zur Sicherheit Notproviand und Getränk mitnehmen, Wanderausrüstung erforderlich** <<

>>> **Anmeldung bis 10. September 2024 und Bekanntgabe wegen Einfach-Raus-Ticket erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800 Hm

Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65 nur per SMS, E-Mail: man.sandler@gmx.at



Sonntag, 15. September 2024 Kleinzellrunde

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 8:44 Uhr, Bahnstation Rainfeld-Kleinzell

Treffpunkt für Einfach-Raus Ticket: 7:00 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Fahrscheinautomaten vor dem ÖBB-Reisecenter, Selbstorganisation des Einfach-Raus-Ticket.

Zug ab Wien Westbahnhof 7:18 Uhr, Wien Hütteldorf 7:26 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Hainfeld NÖ, mit der Afahrt um 8:06 Uhr, umsteigen.

Kleinzell – Hochstaff – Ebenwald – Schwarzwald – Kleinzell Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviand und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 13.09.2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 989 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 21. September 2024 Radfahrt ohne „E“-Bike nach Arbesthal zum Heurigen

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Oberlaa, Endstation der U1, beim Ausgang Richtung Kurpark

Liesingbachradweg – Schwechat – Römerland Carnuntum Radweg – Schwadorf – Klein Neusiedl – Arbesthal (Einkehr beim Heurigen) – Maria Ellend. Von dort mit der S7 (S2) nach Wien, Endstation Floridsdorf.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>> **Anmeldung bis Donnerstag, 19.09.2024 erforderlich** <<

Fahrzeit: ca. 5 – 6 Stunden, ca. 50 Km, ca. 260 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 29. September 2024

Naturfreundetag Erholungsgebiet Steinhof

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Pötzleinsdorf, Endstation der Straßenbahnlinie 41

Pötzleinsdorfer Schlosspark – Bildeiche – Neuwaldegg – Schottenhof – Kreuzzeichenwiese – Galitzinberg – Feuerwache „Am Steinhof“ – Erholungsgebiet Steinhof – Pavilon 24

>>> **Bitte Essen und Getränk mitnehmen** <<<

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, Aufstieg ca. 270 Hm, Abstieg ca. 200 Hm, ca. 8 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Sonntag, 6. Oktober 2024

Zum Dirndlkirtag ins Pielachtal

Treffpunkt: 9:41 Uhr, Bahnhof Frankenfels

Zug „WB 904“ ab Wien Westbahnhof 7:38 Uhr, Wien Hütteldorf 7:45 Uhr oder Zug „ÖBB“ ab Wien Hbf 7:28 Uhr, Wien Meidling 7:35 Uhr, in St. Pölten in die Mariazellerbahn, mit der Abfahrt um 8:37 Uhr, umsteigen. Frankenfels – Lehengegend – Hubertuskapelle – Schallenöd – Frankenfelsberg 940m – Obermassing – Groß-Bärnreith – Frankenfels

>>> **Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit** <<<

Köstlichkeiten gibt es erst am Dirndlkirtag

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 580 Hm, ca. 13,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 12. Oktober 2024

Großer Sattel des Hohen Hengst

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:43 Uhr, ohne umsteigen, nach Puchberg am Schneeberg

Puchberg – Taxibus zum Schneebergdörfel – Großer Sattel – Hengsthütte (Einkehr) – Waldweg – Puchberg.

>>> **Begrenzte Tn.-Zahl, Anmeldung erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 630 Hm, Abstieg ca. 739 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr. 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at



Sonntag, 13. Oktober 2024

Von Zeiselmauer nach Mauerbach

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 8:39 Uhr, Bahnstation Zeiselmauer-Königstetten

Treffpunkt in Wien: 7:59 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, am Bahnsteig, Selbstorganisation des Einfach-Raus-Ticket.

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:07 Uhr, Wien Spittelau 8:09 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:12 Uhr

Zeiselmauer – Hainbuch – Tulbinger Kogel – Mauerbach
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 11.10.2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 550 Hm, ca. 19 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Sonntag, 20. Oktober 2024 Radfahrt Rekawinkel – Tulln

Treffpunkt: 9:50 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf

Zug ab Wien Westbahnhof 9:57 Uhr, Wien Penzing 10:00 Uhr, Wien Hütteldorf 10:05 Uhr

Rekawinkel – Kogl – Sieghartskirchen – Judenau – Langenrohr – Tulln

Heimfahrt mit dem Zug; Sportliche können weiterradeln

Strecke: ca. 30 Kilometer, Steigungen nur am Beginn, bis Sieghartskirchen wenig befahrene Nebenstraßen, dann Radwege

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 20. bis Freitag, 25. Oktober 2024

Wanderwoche im Waldviertel

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Samstag, 26. Oktober 2024 Spitzer Graben

Treffpunkt: 8:55 Uhr, Spitz/Donau, Bushaltestelle

Hinterhaus

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 6:45 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:00 Uhr, Wien Spittelau 7:03 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:06 Uhr, in Krems/Donau in den Bus 715 nach Melk, mit der Abfahrt um 8:18 Uhr, umsteigen

Spitz Hinterhaus – Zornberg – Welterbesteig – Ledertal – Mühldorf (Mittagspause) – Ledertal – Welterbesteig – Zornberg – Spitz Hinterhaus

>>> **Anmeldung bis 19. Oktober 2024 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5½ - 6 Stunden,

Auf- und Abstieg je ca. 520 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Samstag, 2. November 2024 Bisamberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Stammersdorf, Endstation Linie 31

Aufstieg auf den Bisamberg – Elisabethhöhe (Mittagsrast) – Hagenbrunn – Stammersdorf

Einkehr beim Heurigen in Hagenbrunn oder am Ende der Wanderung, in Stammersdorf.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis Freitag, 1.11.2024 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, ca. 13 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 3. November 2024 Venusberg – „Korkenzieher“

Treffpunkt: 10:13 Uhr, Bahnstation Traismauer

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:25 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:37 Uhr, Wien Spittelau 8:39 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:42 Uhr

Traismauer – Venusberg – Vier Eichen – Warte „Korkenzieher“ – Kellergasse Ahrenberg-Eichberg – Traismauer

Die Warte „Korkenzieher“ bietet einen sehr schönen Rundblick; in der Kellergasse Ahrenberg-Eichberg ist dann eine Einkehr möglich.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg ca. je 200 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 9. November 2024 Kaiserbrunnberg

Treffpunkt: 8:46 Uhr, Bahnstation Pressbaum

Treffpunkt für Einfach-Raus Ticket: 8:10 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Fahrscheinautomaten vor dem ÖBB-Reisecenter

Zug ab Wien Westbahnhof 8:23 Uhr,

Wien Hütteldorf 8:30 Uhr

Pressbaum – großer Pfalzberg – Kaiserbrunnberg – Jochgrabenberg – Erlwart – Pfalzau - Pressbaum

>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, keine Einkehr** <<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf und Abstieg je ca. 466 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 10. November 2024 Kloistertaler-Runde

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 7:52 Uhr, Kloistertal NÖ, Busstation Wegscheid

Treffpunkt in Wien: 5:57 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, am Bahnsteig, Selbstorganisation des Einfach-Raus-Ticket.

Zug ab Wien Meidling 6:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 6:33 Uhr umsteigen und ab Gutenstein, Bahnhofvorplatz den Bus 339 nach Rohr/Gebirge, mit der Abfahrt um 7:41 Uhr, benützen. Kloistertal Wegscheid – Schober – Öhler (Öhler Schutzhaus) – Zinssteiner – Gobenzsattel – Kloistertal Wegscheid
Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 8. 11.2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 900 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 16. November 2024 2024 Parapluiberg

Treffpunkt: 13:10 Uhr, Bahnhof Wien Liesing

Bus 255 ab Wien Liesing um 13:23 Uhr, Richtung Kaltenleutgeben, Am Brand

Kaltenleutgeben Annagasse – Seewiese – Kugelwiese – Parapluiberg (Einkehr) – Rodaun

>>> **Bitte Taschenlampe mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis 9.November 2024 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Aufstieg ca. 320 Hm, Abstieg ca. 410 Hm

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: Judith.Zeinlinger@naturfreunde.at

Samstag, 23. November 2024 Führung durch das renovierte Parlament (Wiederholung)

Wie angekündigt, wiederholen wir die Führung für alle, die im Februar nicht drangekommen sind und bieten auch Berufstätigen die Möglichkeit der Teilnahme.

Treffpunkt: 10:45 Uhr, vor dem Parlament, bei der Pallas Athene

Die Führung durch Mitarbeiter des Parlaments ist kostenlos. Leitung durch die Naturfreunde Währing: Elisabeth Dietrich-Schulz (pens. Leiterin der Parlamentsbibliothek) und Fritz Weinke

>>> **Die Teilnehmerzahl ist mit 25 begrenzt, daher ist eine Anmeldung notwendig.** <<<

>>> **Bitte auch spätere Verhinderungen bekanntgeben** <<<

Alle Teilnehmer müssen einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein) vorweisen!

Anmeldung und Auskünfte: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at

Sonntag, 24. November 2024 Rundwanderung um Eggenburg und Adventmarktbesuch

für fitte, flotte und geübte Wanderer

Treffpunkt: 10:37 Uhr, Bahnhof Eggenburg

Treffpunkt in Wien: 9:22 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, am Bahnsteig, Selbstorganisation des Einfach-Raus-Ticket

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 9:28 Uhr, Wien Spittelau 9:31 Uhr, Wien Heiligenstadt 9:34 Uhr
Eggenburg, Bahnhof – Vitusberg – Steinberg – Kogelsteine – Eggenburg, Bahnhof

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe/Grödeln, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen** <<<

Bitte bis spätestens 22.11.2024, 16:00 Uhr, anmelden!

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 nur per SMS, E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Samstag, 30. November 2024 Um's Hengsttal

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:43 Uhr, ohne umsteigen, nach Puchberg am Schneeberg

Puchberg – Waldweg Hengsttal – Wechsel auf Forststraße – Hengsthütte (Einkehr) – Buchberg – Puchberg.

>> **Bitte anmelden** <<<

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 480 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr. 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 1. Dezember 2024 Eichbergweg Böhheimkirchen

Treffpunkt: 9:14 Uhr, Bahnstation Böhheimkirchen

Treffpunkt für Einfach-Raus Ticket: 8:10 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Fahrscheinautomaten vor dem ÖBB-Reisecenter

Zug ab Wien Westbahnhof 8:23 Uhr, Wien Hütteldorf 8:30 Uhr

Böhheimkirchen – Lanzendorf – Grubhügel – Eichberg – Reith – Böhheimkirchen

>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen, keine Einkehr** <<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 223 Hm, ca. 17 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 8. Dezember 2024

Ruine Kammerstein – Kammersteiner Hütte

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Rodaun, Endstation der Straßenbahnlinie 60

Rodaun – Ruine Kammerstein – Parapluieberg – Kammersteiner Hütte – Perchtoldsdorfer Heide – Rodaun

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 300 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges, Handy: 0664/911 21 38

>>> **ACHTUNG – FAHRPLANWECHSEL** <<<

Sonntag, 15. Dezember 2024

Wanderung entlang der Leitha

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnstation Neudörfel im Burgenland

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:02 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Sopron, mit der Abfahrt um 9:37 Uhr, umsteigen.

Neudörfel – Hubertuskapelle – Eustachiuskreuz – Katzelsdorf (Mittagsrast) – entlang der Leitha nach Klein Wolkersdorf

>>> **Anmeldung bis 7. Dezember 2024 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 100 Hm, ca. 11,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Klubabende + Vorstandssitzung

Die Vorträge finden um 19:00 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alesegger Straße.

Das Klublokal wird ca. 30 Minuten vor Beginn geöffnet

Eintritt: Freie Spende

Kleines Buffet – Broschüren

Freitag, 13. September 2024

Winterzauber in Finnland – Weiße Märchenwelt im hohen Norden, der etwas andere Winterurlaub.

Bildervortrag von Judith Zeinlinger und Kurt Tisch



Freitag, 4. Oktober 2024 Vorstandssitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Freitag, 8. November 2024 "Triest - Triglav"

Der Alpinist Julius Kugy (1858 - 1941)

Julius Kugy leistete sich drei großartige Fähigkeiten: Er war Alpinist, Musiker und Schriftsteller. Als Alpinist galt er als Erschließer der Julischen Alpen.

Der Autor **Beppo Beyerl** stellt das Leben von Kugy - "Eine Autobiographie zwischen 0 und 2864 Meter" - vor und entführt mit Bildern und Erzählungen in die Bergwelt des Dreiländerecks Italien, Slowenien und Österreich.

Eine Kooperation der Naturfreunde Währing und dem Slowenisches Institut in Wien

Freitag, 22. November 2024 WANDERN auf MALLORCA

8 Tage durch die Tramuntana - Wandern und Kultur

Bildervortrag von Kurt Tisch

Samstag, 14. Dezember 2024 Weihnachtsfeier

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Schutzhause am Schafberg, 1170 Wien, Czartoryskigasse 190-192 (Haltestelle Twarochgasse der Buslinie 42A)

>>> **Anmeldung bis spätestens 28.11.2024 erforderlich, begrenzte Sitzplätze** <<<

>>> **Bitte auch spätere Verhinderungen bekanntgeben** <<<
Für die Mitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre der Ortsgruppe Währing werden die Kosten für das Buffet übernommen. Die Getränke sind von jeder Person selbst zu bezahlen.

Vom Buffet gibt es:

Faschierte Laibchen | Erdäpfelpüree | Röstzwiebel | Bratensaft

Mini Schnitzerl vom Schwein oder Huhn | Erdäpfel-Vogerlsalat | Zitronen

Rotkrautstrudel | Kräuter-Creme-Fraiche | Knoblauch-Creme-Fraiche

Selbst gemachte Kekse und Mehlspeisen für die Nachspeise werden gerne angenommen und sind bei der Anmeldung bekannt zu geben.

NEUES AUS DER GRUPPE

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Uta Bach – Bad Tatzmannsdorf, Judith Zeinlinger und Kurt Tisch – Schladming. Herzlichen Dank.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Ulrich Neumüller, Alma Pertersamer, Angelika Wlodarczyk MSc, Irmgard Doppelreiter, Katharina Kolar, Gernot Schwarz, Thomas Faul, Helene Burgstaller, Martin Knofloch, Max Wintersteller, MMag. Claudia Neuruner, Calon Danner, Sophie Ryba BSc und Maximilian Ryba BA beigetreten.

Lich Willkommen

in der Ortsgruppe Währing!

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Alfred Wendler, Familie Schuckert, Gerda Ohrenberger, Norbert Böhm, Dr. Stöger – Cottageverein, Gertrude Ruzicka, Leopoldine Waitz und Kurt Tisch.

Todesfälle: Wir beklagen das Ableben folgender Mitglieder: Hellmut Tomas, Peter Panuska, Hilde Hampel, Ortrun Janusch. Peter war bis zu seinem 80. Geburtstag als Wanderführer in der Gruppe tätig und hat den Mitgliedern schöne Gebiete gezeigt. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

DIVERSES

Achtung „Volkskanzler“:

Am 29. September finden die Nationalratswahlen statt, leider droht dabei ein „Volkskanzler“ Kickl. Das würde ein Nachhaken des Orbankurses in Ungarn, eine unverbrüchliche Freundschaft mit Putin, eine Korruptionsneigung a la FPÖ Graz und „Ideenschmiede“, sowie weitere Grauslichkeiten bedeuten. Setzt Euch dagegen zur Wehr und stimmt am Wahltag für fortschrittliche Listen!

Fritz Weinke

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

23. – 25.08.24 AIDA im Römersteinbruch St. Margarethen
14. – 21.09.24 Wanderwoche Lefkada/Griechenland
29.09.2024 Naturfreundetag am Otto Wagner Areal
25.-26.10.2024 Wiener Sicherheitsfest
26.11.2024 NF-Fotolandesmeisterschaft
Ausstellungseröffnung in VHS Favoriten
28.11. – 1.12.2024 Advent-Wochenende in Mariazell
1. – 8.2.2025 Wintersportwoche Mittersill
9. – 16.3.2025 Skiwoche Trentino / Südtirol
22. – 29.3.2025 Firnwoche Flirsch / Arlberg

Auskünfte und Anmeldungen: Naturfreunde Wien,
Tel. Nr.: 01/892 62 10, E: reisebuero.wien@naturfreunde.at

BERICHTE

Sonntag, 10. März 2024 Forsteralm

Während es in Wien trüb und grau war, wanderte ich meist bei Sonnenschein die zauberhafte Strecke ab. Es waren insgesamt 21 Km und 1170 Hm:-).

Auf der gesamten Wanderstrecke bin ich nur drei weiteren Leuten begegnet = 2 Wanderer und 1 Mountainbiker.

Es wäre sicherlich sehr nett gewesen bei der Amstettnerhütte einzukehren; nur war dieser wegen Osterferien bereits geschlossen.
Barbara Hauner

Samstag, 16. März 2024 Rund um den Lainzer Tiergarten

Aus der Runde um den Lainzer Tiergarten, wurde eine kleine Runde innerhalb der Mauern. Von Nikolaitor ging es rechter Hand die Stegstorstraße bis zum Hirschgstemm. Dort bogen wir Richtung Hubertuswarte ab. Unsere Mittagspause hielten wir am Fuße der Warte. Leider hatte sie noch geschlossen. Der kühle Wind wurde durch Sonnenschein erträglicher gemacht. Nach unserer Stärkung folgten wir dem Hubertuswarteweg bis zum Rohrhaus, rechts abgelenkt marschierten wir den Hackenbergweg zurück zum Nikolaitor. Der Abstecher zum Wienblick durfte nicht fehlen und wir hatten eine wunderschöne Aussicht auf Wien und darüber hinaus.
Maria Bachmann

Samstag, 23. März 2024 Kohlreithberg

Diesmal stand eine Runde um Neulengbach auf dem Programm, wo ich 12 Teilnehmern meine Gegend zeigen konnte.

Treffpunkt war beim Bahnhof Neulengbach, wo nach einer kurzen Vorstellungsrunde zuerst in Neulengbach die Tour an Einfamilienhäuser vorbeiging, bis wir bei einem kurzen Waldstück die Dreiföhrenkapelle erreichten. Nach einer kurzen Foto- und Trinkpause ging es teilweise auf schmalen Waldwegen und ein kurzes Stück auf der Straße zum Millenniumskreuz auf dem Kohlreithberg. Da genossen wir die schöne Aussicht auf Maria Anzbach und auf Neulengbach. Ich zeigte der Gruppe die Buchbergwarte, die man in weiter Ferne sah. Es kam auch kurz die Idee auf, dass wir uns diese auch ansehen könnten und unsere Tour ein wenig verlängern könnten. Aber ich habe dann den Teilnehmern eher davon abgeraten, da für den Nachmittag Regen angekündigt war. Somit genossen wir unsere Mittagspause in der angenehmen Frühlingssonne auf dem Kohlreithberg. Nach einem Gruppenfoto begann der Abstieg durch ein Waldstück nach Maria Anzbach. Dort

verabschiedet sich eine Teilnehmerin, da ihr die Tour schon zu anstrengend war. Die restliche Gruppe ging mit mir durch Maria Anzbach nach Neulengbach. Nach der Ortstafel von Neulengbach bogen wir links in den Stadtwald ein, wo uns der Regen einholte. Im Stadtwald überquerten wir ein kurzes Sumpfgebiet und dann marschierten wir auf Güterwegen wieder ins Zentrum und zum Bahnhof. Es war auch eine Einkehr in der Konditorei geplant, da es schon ziemlich stark regnete, wollten alle Teilnehmer nur mehr nach Hause fahren.

Es war trotz des verregneten 2. Teil, der Tour, ein schöner Tag und die Buchbergwarte kommt ganz sicher einmal auf mein Tourenprogramm :-)

Sonja Preiser

Palmsonntag, 24. März 2024

Wanderung zu den Blumen auf dem Eichkogel

Heute wählen wir den Anstieg auf diesen Blumenberg von der Nordseite, was leider einen faden Anmarsch durch verbautes Gebiet erfordert. Erfreulicherweise sind auch dort schon Kuhschellen, Adonisröschen und viele blühende Sträucher zu bewundern. Bei der Umrundung des Berges sehen wir in der Ferne dunkle Regenwolken, kurz gibt es auch ein nasses Intermezzo bei uns, an den Blumenwiesen ist's aber damit wieder vorbei, wir können viele kleine Schwertlilien bewundern und im Freien rasten. Für den Abstieg wählen wir das Prießnitztal, die Mehrzahl gönnt sich noch eine Stärkung beim „Bockerl“.

Fritz Weinke

Ostermontag, 1. April 2024 Radfahrt Mödling

Von Siebenhirten aus radeln wir zuerst entlang des freundlichen Petersbaches nach Perchtoldsdorf, wo wir nach Passieren der engen Schwedenlucke der ehemaligen Trasse der Straßenbahnlinie 360 nach Mödling folgen. Das Wetter meint es gut mit uns, die Mittagsrast können wir bei Sonnenschein schon in einem Schanigarten halten und der angekündigte starke Wind treibt uns bei der Rückfahrt nach Vösendorf an, sodass wir die kleinen Anhöhen vor unserem Ziel locker überwinden können. Die geringe Kilometerzahl bringt dann einige noch dazu, weiter zu radeln.

Fritz Weinke

Sonntag, 7. April 2024 Aussichtsbalkone oberhalb von Rossatz, in der Wachau

Wir fahren um 7 Uhr mit dem Zug von Wien nach Krems und anschließend mit dem Bus nach St. Lorenz. Das Wetter war prächtig und die Temperaturen erinnerten an einen Sommertag. Bei der Anlegestation der Rollfähre begutachteten wir das Kunstwerk „Wachauer Nase“. Unsere Wanderung führte uns zunächst über den Zustieg Welterbesteig auf den Steig „Steinige Ries“. Bald erreichten wir das Kriegerdenkmal und bewunderten den Blick auf Weißenkirchen. Nach einer Querung und wunderschönen Felsformationen erreichten wir herrliche Plätzchen, wo sich in der Nähe der Fahnenwand wunderschöne Smaragdeidechsen gerne bewundern ließen. Von dort ging es nach einer kleinen Pause die Hirschwand hinauf. Wir wurden immer wieder mit schönen Ausblicken belohnt und als wir mittags den Seekopf erreichten, verzehrten wir dort unsere Jausenpakete und mussten die Seekopfwarte natürlich ebenfalls besteigen. Der Ausblick war grandios. Danach ging es über den Meurersteig nach Oberkienstock hinunter und dann die Donau entlang nach Rührsdorf. Dort kehrten wir noch beim Heurigen ein und freuten uns über den gelungenen Tag.

Manuela Sandler

Samstag, 20. April 2024 Von Mayerling nach Rodaun

Da das Wetter für diesen Tag nicht so gut vorausgesagt wurde, haben mich zu dieser Tour nur 6 Teilnehmer begleitet. Nach der gemeinsamen Busfahrt bis zum Jagdschloss in Mayerling ging es nach einem kurzen Straßenstück auf Forst- und Waldwegen nach Heiligenkreuz, zum Stift. Nach einer kurzen Trinkpause marschierten wir Richtung Schloss Wildegg, teils auf wunderschönen kleinen Waldwegen. Nach einem kurzen doch etwas steileren Straßenstück bogen wir links in den Wald ein. Von hier war es nicht mehr weit bis zum Höllensteinhaus, unser Ziel für die verdiente Mittagsrast. Da das Wetter schon eher kühl und der Himmel auch schon ziemlich bewölkt war haben wir uns einen Platz in der Hütte gesucht. Nach unserer Stärkung mussten wir schon unsere Regenausrüstung anziehen. Anschließend ging die Gruppe vorbei an der See- und Kugelwiese bis zur Josefswarte. Der Regen wurde immer stärker und somit wollte keiner der Teilnehmer auf die Warte. Aber unsere Stimmung war trotzdem gut und daher ging die Gruppe ein wenig vorsichtiger den steilen und rutschigen Waldabstieg nach Rodaun. Auf der Perchtoldsdorfer Heide hatten wir keine schöne Aussicht, denn es war alles grau und verregnet. Somit wurde geschaut das die Straßenbahn erreicht wird um nach Hause zu kommen.

Einige haben schon mit mir gescherzt, das ich heuer kein Glück mit dem Wetter habe, da es bis jetzt bei jeder Tour geregnet hat. Ich hoffe, dass es bei den nächsten Touren, die höher hinaufgehen, besser wird.

Sonja Preiser

Mittwoch, 24. April 2024 Feierabendwanderung Weinberge und Wälder um Mauer

Am Vortag und vormittags hat noch schlechtes Wetter geherrscht, wir haben aber Glück, während unserer Wanderung bleibt es von oben trocken, nicht aber vom Boden her (nasses Gras, Pfützen, Schlamm). Beim Abstieg vom Kadoltsberg besuchen wir zuerst die Minichlacke, einen Teich, den unser Mitglied Hannes Minich als Förster im Wald hat aufstauen lassen. Dann geht es zum Sternengarten, einem Freiluftobservatorium, und zur Wotrubakirche, die leider geschlossen ist und deren Inneres nur durch ihre Glasfenster bewundert werden kann. Beim Minichdenkmal vernehmen wir dann erstmals in diesem Frühjahr Kuckuckrufe, worauf wir eifrig unsere Geldbeutel schütteln. Den Abschluss bildet dann eine Einkehr bei einem netten Heurigen im unteren Teil von Mauer.

Fritz Weinke

Sonntag, 28. April 2024 Peilstein

Mit 19 Frauen und 4 Männern wanderte ich von Alland auf dem Weitwanderweg „01“, vorbei am Fuße des Buchbergs und durch Untermeierhof nach Maria Raisenmarkt, wo wir eine Pause zum Trinken und entledigen der zu warmen Kleidung machten. Weiter ging es vorbei an der Arnsteinnadel und der Ruine Arnstein zum Peilsteinhaus, wo zu meiner Überraschung, bei unserer Ankunft, wenige Gäste anwesend waren. Nach der Stärkung besuchten wir noch das in der Nähe stehende Gipfelkreuz. Anschließend setzten wir die Tour am Weitwanderweg „01“ bis nach Neuhaus fort. Bei der Waldschule gab es nochmals eine Rast und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen auf den Schulbänken Platz. Nach der Rast musste die Gruppe noch ein kurzes Stück bergauf gehen, bevor es zum Bahnhof Weissenbach-Neuhaus hinunterging. Am Bahnhof endete die schöne Wanderung und alle führen mit dem bereitstehenden Zug nach Hause.

Kurt Tisch

Sonntag, 5. Mai 2024 Vogelberg – Ruine Dürnstein-Runde, in der Wachau

Nach einer Zugfahrt mit der Wachaubahn kamen wir in Dürnstein-Oberloiben am Bahnhof an. Zuerst durchstreiften wir den wunderschönen, altertümlichen Ort und es wurden die gepflegten Gebäude bestaunt sowie Kaffee und Schokolade genossen. Der Anstieg auf den Vogelbergsteig war durch eine relativ starke Steigung herausfordernd. Während des Aufstiegs auf den Vogelbergsteig genossen wir beeindruckende Panoramablicke auf Dürnstein und die umliegende Landschaft. Der Teil gehört auch zum Welterbesteig, führt durch Felsen und über eine Granitplatte mit Geröll. Er ist aber gut mit Drahtseil und Ketten gesichert. Die sehenswerte Felsenkanzel und die Starhemburgwarte am Gipfel des Schlossberges besuchten wir ebenfalls. Weil das Wetter so gut war, konnten wir unsere Jause mitten in der Natur verzehren. Beim Abstieg besuchten wir noch die Ruine, um danach unsere Füße am Sandstrand im erfrischenden Wasser der Donau abzukühlen.

Manuela Sandler

Donnerstag, 9. Mai 2024 Naturfreundehaus Knofeleben
Sonnenschein und angenehme Temperatur erwartete uns in Payerbach. Traditionell wanderten wir zum Mariensteig, wo wir unsere übliche Rast machten. Über den Steig durch die Eng und den Mitterberggraben erreichten wir die Knofeleben. Die Speisekarte verheißt jährlich das gute Essen und wie üblich gab es Säfte und Radler dazu. Den süßen Abschluss gab es bei der Waldpurgangerhütte. Nach der Stärkung kam der steile Abstieg nach Payerbach. Wir haben die Wanderung sehr genossen.

Maria Bachmann

Sonntag, 12. Mai 2024 Sulzberg

Der Bus bringt uns auf die Sulzer Höhe, wo wir durch eine ruhige und vorerst noch menschenleere Landschaft wandern. Gleich zu Beginn verlieren wir unsere Mitwanderin Angelika U., die der Rettung einer entlaufenen Schildkröte den Vorzug gibt. Der unmarkierte Weg zum Sulzberggipfel bietet an einem Platz eine wunderschöne Aussicht nach Süden hin, die Anhöhe selbst ist nur von einem Steinhaufen mit Kreuz und Gipfelbuch gekrönt. Seltsamerweise hat dies der Österreichische Alpenklub eingerichtet, eine Vereinigung von Hochalpinisten; es finden sich daher auch viele bekannte Namen im Gipfelbuch. Mittagsrast halten wir im Sonnenschein bei der unbesetzten Bergrettungshütte und zehren von den mitgebrachten Vorräten. Erst beim Salzstanglwirt gibt es endlich eine reichliche, wirtshausmäßige Atzung.

Fritz Weinke

Samstag, 18. Mai 2024 Maria Schnee

Start der Wanderung zur Wallfahrtskirche Maria Schnee war der Bahnhof Scheiblingkirchen-Warth. Ein kurzes Stück wanderte die Gruppe auf der Landes Straße, durch den Ort Scheiblingkirchen und am Wanderweg Richtung Innerschildgraben. „In der Klamm“ begann unser Aufstieg Richtung Kaltenberg. Durch den Wald und über herrliche Wiesen, mit schöner Aussicht, wanderten wir zur Kaltenberger Höhe. Von hier sah man schon den Ort Kaltenberg und die dahinter stehende Wallfahrtskirche. Jetzt war es nicht mehr weit bis zur verdienten Mittagsrast. Gestärkt besichtigten wir noch die Wallfahrtskirche und genossen auch die schöne Aussicht bei der Kirche. Vorbei am Hasenhof, dem Demahof und dem Riegelhof marschierten wir über den Friedbachweg zum Bahnhof Grimmenstein. Unterwegs konnte sich die Gruppe noch mit frischen Kirschen, direkt von einem Baum, verköstigen.

Kurt Tisch

Samstag, 25. Mai 2024 Vom Schöpfl über die Klammhöhe zum Gföhlberg

Da die Tour diesmal ein wenig anspruchsvoller und lang war, haben mich nur 5 Teilnehmer begleitet. Was mich total freut die Teilnehmer die mitkommen sind alle immer so begeistert von meinen Touren, dass Sie davon in Ihrem Freundeskreis erzählen und ich daher immer wieder neue Teilnehmer dazu bekomme. Diesmal war mein Hausberg, der Schöpfl, unter anderem ein Teilziel der Tour.

Treffpunkt war diesmal Laaben bei Neulengbach, wo uns schon die letzte Teilnehmerin erwartete. Nach einer Vorstellungsrunde und einem kurzen Stück auf der Straße, bogen wir rechts auf einen Wiesenweg ab. Anschließend wanderte die Gruppe immer wieder abwechselnd durch Waldstücke und über Wiesen Richtung Schöpfl. Nach einer Trinkpause ging es auf dem Heinrich Gith Steig zum Schöpfl, hinauf. Ja, der war eine Herausforderung da es die Tage davor immer wieder geregnet hatte und der Steig teilweise sehr rutschig war. Aber alle haben es geschafft, da die Gruppe erst eine gute Stunde unterwegs waren haben wir beim Gipfelkreuz vom Schöpfl nur ein Gruppenfoto gemacht und gingen über wunderschöne Höhenwiesenwege und Waldstücke bis knapp vor Bruckhof weiter. Bei einer Waldlichtung haben sich die Teilnehmer auf Baumstämmen für die Mittagsrast niedergelassen und die Jause gegessen. Nach der Stärkung ging es Richtung Klammhöhe weiter, wo wir bei einem Wildschweingehege vorbeikamen. Bevor wir unser Ziel, die Gföhlberghütte, erreichten ging es noch in einem Graben etwas steiler bergauf. Von weiten empfing uns schon die Ziehharmonika, auf der ein junger Bursch spielte. Nach kurzer Einkehr und unter Beobachtung des Himmels wurde der Gipfel des Gföhlbergs bestiegen. Anschließend führte der Weg durch teilweise rutschige Waldstücke, über wunderschöne Waldwiesenhöhenwege und Forstwege nach Laaben bei Neulengbach, zu unserem Ausgangspunkt, zurück. Und Ihr glaubt es kaum, diesmal hat das Wetter durchgehalten. Wir kamen gut gelaunt aber auch ein wenig müde von der langen Tour bei der Busstation an. Die Gruppe fuhr gemeinsam nach Wien zurück.

Es war wieder eine schöne und gelungene Tour.

Sonja Preiser

Sonntag, 26. Mai 2024 Radfahrt an der March (Österreich und Slowakei)

Von Marchegg geht es über die neue Marchbrücke in die Slowakei, wo leider landschaftlich schöne, aber ruppige Radwege nach Stupava/Stampfen auf uns warten. Dort am Kirchenplatz nehmen wir ein reichliches Mittagessen ein, das Speisenangebot ist freilich nicht sehr slowakisch, sondern erinnert an Pizza- und Dönerläden auf der Thaliastraße. Auf einem Karrenweg mit Vorrang machen wir uns auf die Wallfahrt nach Marianka/Mariental, wo wir eine seltsame Radwegführung entdecken: das Zeichen dafür steht nämlich direkt vor einem geschlossenen Maschendrahtzaun. Die heilsame Quelle tröpfelt leider nur, die Anlage mit Kreuzweg und Kirche ist aber sehenswert und auch gut besucht. Am Weg zur March kommen wir am riesigen Volkswagenwerk vorbei, queren die Brücke der Freundschaft und erreichen Schloss Hof, wo wir gar nicht scheue Ziesel und weiße Esel bewundern.

Fritz Weinke



Sonntag, 2. Juni 2024 Runde bei Znaim

Bei bewölktem Himmel erreichten wir nach ca. 1½ Stunden Bahnfahrt den Bahnhof Znaim.

Über den Oberen- und den Wenzelsplatz erreichten wir beim Jihomoravské – Museum den Weg hinunter ins Granitzbachtal. Entlang des Granitzbaches, einem Nebenfluss der Thaya, wanderten wir auf sehr schönen Waldwegen sanft ansteigend in Richtung Masovice. Ein kurzes Straßenstück wurde schnell überwunden und schon ging es hinein ins Naturschutzgebiet Podyje/Thayaboden. Vorbei an der bereits stark verfallenen Engelmühle, durch felsdurchsetzten Wald in leichtem auf und ab erreichten wir bald den Königsstuhl mit wunderschönem Ausblick zur Thaya. Nach der Mittagspause wanderten wir entlang der grünen Markierung vorbei an Aussichtspunkte mit Blick auf die Thaya und auf Znaim. Obwohl Znaim von hier aus schon zum Greifen nahe erschien, mussten wir noch einmal steil hinunter ins Tal um dann wieder steil bergauf um zur St. Antonius von Padua Kirche zu gelangen. Auch hier konnten wir wieder nach Znaim „hinüberschauen“ und noch einmal mussten wir über einen interessanten Fußweg mit einer Kehrschleife, die man sonst nur bei Gebirgsbahnen antrifft, hinunter ins Granitzbachtal, bevor wir über den letzten Anstieg durch einen Torbogen die Stadt Znaim erreichten. Einige besichtigten noch die St. Nikolaus Kirche bevor es durch den Unteren Park zum Bahnhof ging.

Kurt Tisch

Samstag, 8. Juni 2024 Kamptalrunde

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde am Bahnhof Schönberg/Kamp, und nachdem noch rasch die Wasservorräte im Supermarkt aufgefüllt wurden, starten wir unsere Wanderung bei schwülen Sommertemperaturen. Über den Kalvarienberg in Schönberg erreichten wir das liebevoll gepflegte Flussbad am Kamp in Stiefern. Schade, auf Grund der heftigen Regenfälle war der Kamp braun und schlammig. Weiter wanderten wir entlang des Radweges, teilweise in der Sonne, dann wieder im Wald, begleitet vom Kamp bis wir zur Mittagszeit einen Rastplatz mit genügend Tischen und Bänken erreichten. Gestärkt und erholt setzten wir unsere Wanderung fort, und über einen gemütlichen schmalen Waldweg erreichten wir Thürneustift. Nachdem wir den Ort und die Asphaltstraße verlassen hatten, folgten wir einem wenig ausgetretenen Pfad durch den Wald bis wir wieder auf den Radweg trafen. Jetzt marschierten wir schwitzend in der Sonne bis Stiefern und weiter nach Schönberg am Kamp zurück. Beim Strandbad in Schönberg teilte sich unsere Gruppe, ein Teil löschte den Durst mit erfrischenden Getränke in der Kantine, der Rest wanderte weiter zum Heurigen. Gemütlich, bei einem Schluck Wein und einer guten Jause ließen wir den Tag in der Kellergasse ausklingen. Judith Zeinlinger

Mittwoch, 12. Juni 2024 Feierabendwanderung

Paulinensteig – Heuberg

Höchst abwechslungsreich gestaltet sich der Anmarsch auf den Berg: wir durchqueren zuerst Alt-Ottakring mit Kirche und Heurigen, anschließend das Villenviertel an der Wilhelminenstraße, um durch Weingärten zum Schloss Wilhelminenberg zu gelangen, wo sich eine schöne Fernsicht über Wien bietet. Dann nimmt uns der Wald auf, und wir erreichen die Otto-König-Warte, die bislang seiner mitwandernden Nichte Brigitte P. unbekannt war. Der Steilabstieg zum Heuberg führte uns durch reichlich „Gatsch“, einige Damen machen mit ihrem Hosenboden engere Bekanntschaft. Beim Schutzhaus am Heuberg endet

die Wanderung, etliche kehren ein, mehrere nehmen den Bus ins Tal und einige eilen noch nach Dornbach zur Straßenbahn.

Fritz Weinke

Samstag, 15. Juni 2024 Hochwechsel

Ich habe bis zum Schluss nicht gewusst ob diese Tour Wettermäßig überhaupt durchführen kann. Normaler Weise gehe ich alle meine Touren vor, stelle mich darauf ein wie der Weg ist und schaue auch wo man am besten Rasten kann, da an den Wochenenden davor im Bereich Hochwechsel immer schwere Gewitter vorausgesagt wurden, konnte ich diesmal nicht vorgehen. Ich hatte noch eine zusätzliche Herausforderung, die Gruppe muss den letzten Bus um 18 Uhr für die Heimfahrt erreichen und die Tour ist lang und herausfordernd. Dadurch habe ich auch bei der Anmeldung darauf achten müssen, dass wir eine gleich gut gehende Gruppe sind und daher wurde auch die Teilnehmeranzahl begrenzt. Trotzdem konnten 10 Teilnehmer mit mir diese Tour gehen.

Nach einer Vorstellungsrunde ging es von der Erlebnisalm bei Mönichkirchen auf Wiesen-, kurzen Forstwegen Richtung Mönichkirchner Schwaig und vorbei am Hallerhaus zur Steinernen Stiege. Ja, die war eine steinige Herausforderung aber mit den guten Gehern ist es ohne Probleme gegangen. Über wunderschöne Almwiesen marschierte die Gruppe zum Niederwechsel, da alle zeitlich gefrühstückt hatten und unsere Mägen nach Nahrung verlangten, machten wir, windgeschützt, hinter einem Steinhügel eine Rast. Für den früheren Nachmittag wurden Gewitter angesagt und daher habe ich immer wieder auf die Wolken geachtet und sollte das Wetter doch früher umschlagen, war schon eine Abkürzung der Tour geplant. Nach der kurzen Rast konnten wir weiter auf dem Hochwechsel gehen, der nach einer guten Stunde erreicht wurde. Beim Gipfelkreuz wurde ein Foto gemacht, bevor wir uns im geschützten Wetterkoglerhaus stärkten. Meine Teilnehmer waren auch sehr aufmerksam und haben mir die herankommenden Gewitterwolken gezeigt und somit sind wir bald nach der Stärkung, Richtung Vorauer Schwaig, aufgebrochen. Der Weg führte abwechselnd über Almwiesen, Überquerung von kleinen Bächen und Waldstücken Richtung Mönichkirchen. Knapp bevor wir unser Ziel erreichten war in einer Waldlichtung das Studentenkreuz zu sehen und genau hier hat uns der Regen erwischt. Am letzten Stück bis zur Bushaltestelle Mönichkirchen Erlebnisalm war der ganze Spuck wieder vorbei, wir sind pünktlich, ohne laufen und trocken angekommen.

Ich muss der Gruppe ein großes Lob aussprechen, es waren alle total diszipliniert und haben mit mir gemeinsam darauf geachtet, dass wir die lange herausfordernde Tour komplett gehen konnten. Es war mit euch ein schöner Tag. DANKE :-)
Sonja Preiser

Donnerstag, 20. Juni 2024

Sommersonnenwendwanderung

Gemütlich startete unsere heurige Sommersonnenwende im Kahlenbergdorf mit dem Aufstieg über den Nasenweg auf den Leopoldsberg. Hier kamen noch zwei Teilnehmerinnen zur Gruppe dazu, welche eine gemütliche Fahrt mit dem Autobus wählten. Durch den schattigen Wienerwald führte uns der markierte Wanderweg weiter, vorbei am Klosterwald bis zur Jägerwiese. Da die Besichtigung der Habsburgwarte auf Grund der geringen Teilnehmeranzahl abgesagt wurde, gab es dafür eine ausgiebigere Rast bei der Warte, mit genüg Rastplätzen inklusive Wahl, entweder in der Sonne oder doch

ehrer schattig. Gestärkt und erholt wanderte die Gruppe über das Fischhaus bis zum Cobenzl. Hier gab es viele gatschige Stellen und die Gelsen warteten schon auf uns. Mit so wenig wie möglich Pausen ging es weiter bis zum Krapfenwaldbald und anschließend zum Heurigen am Nußberg. In der Zwischenzeit sind Wolken aufgezogen, damit war der Sonnenuntergang heuer hinter den Wolken. Ein kleiner Teil verließ die Gruppe beim Heurigen, der Rest ließ nicht locker und gemeinsam wanderten wir den Eichelhofweg in Richtung Nußdorf. Hier gab es noch einmal die Wahl, warten bei einem guten „Fluchtachterl!“ auf die Dunkelheit oder jetzt schon bis nach Nußdorf. Die Entscheidung fiel auf Warten und die Teilnehmer*Innen wurden mit einer wunderschönen Wanderung mit Blick auf das hell erleuchtete Wien und den vielen Glühwürmchen entlang des Weges bis zur Straßenbahn Haltestelle D belohnt. Schade, dass der Himmel bewölkt war, Vollmond wäre auch noch gewesen!

Judith Zeinlinger

Sonntag, 30. Juni 2024 Kaisersteig – Wasserleitungsweg

Unglücklicherweise haben wir für diese Talwanderung den bisher heißesten Tag des Jahres ausgesucht. Wir lassen daher den Kaisersteig bleiben, bewundern den berühmten „Thalhof“ nur aus der Ferne, dafür die Villa „Kronprinz Rudolf“ aus der Nähe und begeben uns schon in Reichenau zum Wasserleitungsweg. Anders als den jungen Burschen, die wir im Wasser herumtollen sehen, bietet uns aber der bloße Anblick des Flusses keine Abkühlung. Die Höllentalbahn können wir in voller Fahrt bewundern. Der Einmarsch in Hirschwang durch die Fabriksgelände ist nicht sehr einladend, bei der Windbrücke halten wir noch gemeinsam Rast. Ein kleinerer Teil der Gruppe entscheidet sich, dort sofort mit dem Bus nach Payerbach zurück zu fahren, etwas mehr Teilnehmer wandern aber noch durch das landschaftlich schöne Höllental bis Kaiserbrunn, wo sich noch ein kurzes Bad im Fluss und anschließend eine Stärkung im Bistro, sowie eine Besichtigung der Kaiserbrunnquelle ausgehen.

Fritz Weinke

Samstag, 13. Juli 2024 Lorenzi-Pechkogel 883m

Bei angenehmer Temperatur startete ich mit 14 TeilnehmerInnen und einem Teilnehmer, beim Bahnhof in Lilienfeld, die Tour auf den Lorenzi-Pechkogel. Ein kurzes Stück Straße, über die Brücke der Traisen und wir erreichten das Zadarsky-Museum, wo wir auf der etwas versteckten schmalen Stiege den Wald erreichten. Im Wald ging es im Zickzack bis zu einer Forststraße aufwärts und über diese erreichten wir den Mayerhoferweg. Hier war der Durchgang des Wanderweges mit großen Buchstaben und Pfeilen markiert. Für den weiteren Aufstieg, bis zur Taurerkapelle, wählte ich die Straße. Bei der Taurerkapelle gab es eine verdiente Rast mit herrlicher Aussicht bis über St. Pölten hinaus. Ein schmaler Weg im Wald brachte uns hinauf zum Osterkogel. Hier schwenkten wir auf den Höhenweg zum Lorenzi-Pechkogel ein. Es ging kurz bergab, dann folgte der Aufstieg zum Höhenberg. Zwischendurch gab es immer wieder schöne Ausblicke. Wir hatten nun schon fast die Höhe des Lorenzi-Pechkogels erreicht, aber wir mussten noch einmal 120 Höhenmeter hinunter und wieder 140 Höhenmeter hinauf. Beim Aufstieg zum Lorenzi-Pechkogel kam uns ein Teilnehmer nach, er hatte den für die Anreise angegebenen Zug versäumt. Es war gerade Mittag, als die Gruppe am Gipfel eintrafen und auf der vorhandenen Tisch-Bank-Kombination und der einzelnen Bank bzw. am Boden eine Mittagsrast einlegte. Eine Mittagepause mit einer so

schönen Aussicht auf die Berge der Umgebung gibt es nur selten. Da es den TeilnehmerInnen und Teilnehmern in der Sonne zu heiß wurde, verkürzte ich mit Zustimmung aller die Pause. Mit neuen Kräften begann der Abstieg, gefolgt mit einem kurzen Aufstieg bis zur Schneerosenwarte. Von der Warte gab es eine schöne Aussicht auf Lilienfeld. Über den Wanderweg 622 bzw. Kirchensteig erreichten alle wieder Lilienfeld, unterwegs hatten wir mehrmals einen schönen Blick auf Lilienfeld mit dem Stift. Im Gasthaus beim Bahnhof bzw. in der Konditorei ließen wir den Tag ausklingen. Alle waren von dieser Tour begeistert.

Kurt Tisch

Sonntag, 21. Juli 2024 Steinbachklamm

Die kühle Steinbachklamm in Marbach an der Donau, war an diesem heißen Sommertag unser Ziel. Nachdem wir den ersten etwas steileren Anstieg in Marbach geschafft hatten, bogen wir auch schon auf einen schmalen, gut markierten Weg in Richtung Winklermühle ab. Seitlich die Treppen noch hoch, und die Gruppe erreichte den kühlen Wald der Steinbachklamm mit seinen hohen Nadelbäumen und dem zwischen Granitfelsen rauschenden Steinbach. Ein gut ausgetretener Pfad führte uns entlang des Steinbaches, welchen wir zwischendurch öfters über Stahlbrücken queren mussten. Neben den vielen Fotomotiven gab es noch Brombeerstauden entlang des Weges, wo natürlich ausgiebig genascht wurde. Am Ende der Klamm trafen wir wieder auf den Rest der Gruppe und nach einer kurzen Pause wanderten alle gemütlich, auch wieder durch den Wald, weiter bis wir ein nettes, liebevoll gepflegtes Rastplätzchen am Waldrand für unsere Mittagspause erreichten. Erholt und gestärkt setzte die Gruppe die Wanderung fort, ebenfalls noch groß Teils durch den Wald, bevor wir vor Kracking auf eine Wiese trafen, mit Blick zur Donau. Ab jetzt ging es nur mehr auf heißem Asphalt dahin, aber immer mit Blick zur Donau. In Granz erreichten wir das Donauufer und am Ende des Treppelweges teilte sich die Gruppe. Einige freuten sich schon auf die erfrischenden Getränke in der „Alten Fähre“, der Rest eilte in die Konditorei zu Kaffee, Kuchen und/oder Eis. Zum vereinbarten Treffpunkt war die Gruppe, bei der Busstation, wieder komplett und es ging zurück nach Wien.

Judith Zeinlinger



Die nächste Zeitung erscheint im Dezember 2024!

Homepage der Naturfreunde Währing:

waehring.naturfreunde.at

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing:

waehring@naturfreunde.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien, Gersthofer Straße 77 /Ecke Alsegger Straße
ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,

Vervielfältigung: speedprint.Wien